

Auszug aus der 29. öffentlichen Gemeindevertretersitzungs-Protokoll vom 3.7.2019

Link: <https://www.klaus.at/medien/29-gv-sitzungsprotokoll.pdf>

Seite 6 f.

Anfrage nach 38 Abs. 4 GG durch GV Martin Brugger an Bürgermeister Werner Müller:

1. Wann wurde in Sachen Zufahrt zum hinteren Tschütsch ein Schreiben an die Vorarlberger Landesregierung geschickt und wie lautet die Stellungnahme derselben?
2. Welche Vereinbarungen wurden mit der Fam. Ludescher getroffen, um die vordere Waldinsel zu schützen und entsprechend zu erhalten, wie dies im Rundschreiben der Gemeinde Klaus mit Datum 27. Okt. 2012 versprochen wurde?
3. Wie ist der Stand der Dinge in Sachen Zufahrt, Stichwort Verordnung der Straße im westlichen Teil? Gab es Einsprüche gegen die damit verbundene bzw geplante Enteignung von Grundstücksflächen und wie ist der Stand dieser Verfahren?
4. Gibt es Überlegungen, die Erschließung des HT über Plutzhalden zu machen?
5. Bis wann ist mit einem vollständigen Bebauungsplan für den hinteren Tschütsch zu rechnen

Beantwortung:

1. Im Dezember 2018 - es gibt noch keine Stellungnahme!
2. Es gibt, außer der Vereinbarung zur beschlossenen Widmung keine spezielle Vereinbarung mit der Familie Ludescher. Die Widmung erfolgte wie im Rundschreiben versprochen als Wald (F) und Freifläche (FF). Laut Auskunft der Abteilung Forst der BH Feldkirch war die Fällung der Bäume gesetzeskonform! Die Gemeinde hatte in dieser Angelegenheit keine Parteistellung!
3. Der Stand ist unverändert! Es wurde bis dato kein Verfahren wegen einer allfälligen Enteignung eingeleitet!
4. Nein
5. Dies ist derzeit nicht absehbar.